

Zeitschrift:	Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber:	Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band:	58 (1979)
Heft:	12
Artikel:	"Gerade nach den Entwicklungen der letzten Monate..."
Autor:	Drössler, Hannes
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-339589

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fallen lassen, er nehme an einer Gespensterschlacht teil. Im übrigen haben die massgebenden Behörden im Zusammenhang mit dem KIS wiederholt erklärt, dass es hier allein um die Verbrechensbekämpfung und nicht um den Staatsschutz gehe. Wer sich über solche Erklärungen einfach hinwegsetzt, ist mangels Fakten auf die Mobilisierung von Gespenstern angewiesen.

Wir müssen uns aber auch davor hüten, so zu tun, als seien wir die einzigen Gralshüter der Persönlichkeitsrechte. Das Einstehen für einen besseren Schutz der Privatsphäre ist sicherlich das Anliegen aller Parteien. Auch auf dem Boden der Gemeindepolitik gibt es glücklicherweise in der Parteienlandschaft noch gewisse Gemeinsamkeiten. Wer zum Beispiel behauptet, er sei für den Kampf um das Persönlichkeitsrecht und um die Menschenwürde allein zuständig, ist auf die Projektierung von Feindbildern und auf die Mobilisierung von Gespenstern angewiesen.

Sozialdemokratische Gemeindepolitiker sollten sich daher jenem Gebiet der Kommunalpolitik zuwenden, wo es um *echte* sozialdemokratische Alternativen und nicht um pseudoradikale Postulate geht und wo sich daher Reformen gebieterisch aufdrängen. Ich denke da zum Beispiel an die Reform des Bodenrechts oder an der Verkehrsreform. Aber eben: Es ist schwieriger, dort Hand anzulegen, als Gespenster zu mobilisieren; denn das Ringen um Reformen bleibt auch in der Gemeindepolitik «mühsame Plackerei» (Helmut Schmidt).

Richard Lienhard

Gerade nach den Entwicklungen der letzten Monate scheint es auch in Österreich so zu sein, dass der Terrorismus zur Geburtshilfe eines neuen Verhältnisses von Bürgern und Polizei beiträgt.

Darum: Noch mehr Bürgernähe für die Exekutive, noch mehr Integration der uniformierten Bürger in die Gesamtbevölkerung, mehr Information über die Sicherheitspolitik für alle Angehörigen der Gesellschaft, mehr Information über die realen Leistungen und Möglichkeiten des Sicherheitsapparates, mehr praktikable Hinweise für richtiges Verhalten im Notfall, noch mehr und individuelle Anpassung für Teile des Sicherheitsapparates an spezielle, oftmals erst neu entstandene Bedürfnisse, mehr und offener Kontakte von Exponenten der Exekutive mit allen Kreisen der Gesellschaft.

Hannes Drössler in «Die Zukunft», Oktober 1979